

Schriftliche Anfrage

vom 20. Januar 2008, eingegangen am 13. Februar 2008
28.03.24

Gelöscht: 14. März 2008

Gelöscht: 28.03.15

Gelöscht:

Reto Wullschleger, BFPW-Gemeinderat
Roland Bollier, BFPW-Gemeinderat
betreffend Kulturhalle Glärnisch

Wortlaut der Anfrage

Am 25. November 2007 stimmte das Wädenswiler Stimmvolk mit einem Ja-Stimmenanteil von 78% für einen Kredit von CHF 2'500'000.-- für den Umbau der alten Turnhalle Glärnisch in eine Kulturhalle. Das Bedürfnis für einen solchen Saal in Wädenswil für die verschiedensten Veranstaltungen (Theater, Konzerte, Vereinsveranstaltungen, Ausstellungen, Schnitzelbank etc.) ist unbestritten und wurde vom Wädenswiler Stimmvolk mit klarer Mehrheit gut geheissen.

Nun wurde bekannt, dass die Neue Fasnachtsgesellschaft (NFG) alle ihre Veranstaltungen der Fasnacht 2008 in der zukünftigen Kulturhalle Glärnisch durchführen kann. Für den Maskenball am Fasnachtssamstag bekam der Turnverein Wädenswil (TVW) jedoch keine Bewilligung, diesen in der Kulturhalle Glärnisch durchzuführen. Der TVW muss diesen beliebten Fasnachtsanlass somit wieder im Eidmatt durchführen. Da die Infrastruktur welche die NFG und der Turnverein früher gemeinsam nutzen konnten nun an zwei verschiedenen Standorten aufgebaut werden müssen, entstehen den beiden Vereinen gesamthaft Mehrkosten von ca. CHF 3'000.--.

Gelöscht: seine

Als Gründe für die Ablehnung wurden die zu erwartenden Lärmemissionen angegeben. Das Problem, dass es vor, während (Pausen) und nach den Veranstaltungen zu Lärmentwicklung kommen kann, wird bei allen Veranstaltungen, die in der Kulturhalle durchgeführt werden, vorhanden sein und ist damit fraglich als Begründung der Ablehnung des Gesuches des TVW.

Wir stellen deshalb dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Veranstaltungen in der Kulturhalle grundsätzlich und betreffend Lärmemissionen im Speziellen durchgeführt werden können und welche nicht?
2. Wurde diesbezüglich ein Konzept erarbeitet um die Chancengleichheit der Antragssteller zu garantieren?
3. Welche Gründe führten zur Ablehnung des Gesuches des Turnverein Wädenswil?
4. Warum wagte der Stadtrat nicht einen Versuch und könnte dann mit reellen Erfahrungen bei den nächsten Gesuchen entscheiden?
5. Welche Massnahmen des Turnvereins betreffend des Maskenballs wären nötig, um diesen im nächsten Jahr auch in der Kulturhalle durchzuführen zu können?

Gelöscht: ¶

- 6. Gab es nach bisherigen Veranstaltungen die in der Turnhalle Glärnisch stattgefunden hatten Lärmklagen der Anwohner?
- 7. Wenn Ja: Waren dies direkte Anwohner an das Glärnisch-Areal (Berg- oder Seeseitig) ?
- 8. Wer konkret behandelt solche Gesuche und welche Instanz entscheidet darüber?

Antwort des Stadtrates

Vorbemerkungen:

Der Stadtrat steht den Anliegen von Veranstalterinnen und Veranstaltern wohlwollend gegenüber. Sie tragen mit ihren Ideen und ihrem Engagement wesentlich zum vielfältigen gesellschaftlichen Leben in Wädenswil und in der Au bei. Dabei hat er zu beachten, dass jede Veranstaltung Auswirkungen auf die Umgebung hat. Neben dem Wunsch nach einem Fest steht stets der ebenfalls berechnete Wunsch Unbeteiligter nach Ruhe und Ordnung.

Es ist das ausdrückliche Ziel des Stadtrats, sowohl die Anliegen von Veranstaltern als auch jene der ruhesuchenden Unbeteiligten (insbesondere Anwohner) angemessen zu berücksichtigen. Er tut dies im Wissen, dass dieses Gleichgewicht die Voraussetzung ist für ein einvernehmliches Miteinander.

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit prüft die Gesuche der Fasnachts-Organisatoren wohlwollend und bietet dabei auch Hand zu Aussergewöhnlichem. Verwiesen sei hier etwa auf die Bewilligung zur Installierung einer Bar in der Glärnisch-Tiefgarage im Rahmen des „Elfi-Elf-Fests“ 2006.

Im Hinblick auf die Fasnacht 2008 beabsichtigten die Fasnachts-Organisatoren, verschiedene Veranstaltungen in die Kulturhalle Glärnisch zu verlegen. Diese Gesuche wurden alle bis auf eine gutgeheissen. Bewilligt wurden das bereits seit vielen Jahren hier stattfindende Schnitzelbankfest (Fr. 1. Februar und Fr. 8. Februar, jeweils 19 Uhr) sowie neu das Fröhschoppenkonzert (So. 10. Februar, 10 Uhr), der Bööggetanz (So. 10. Februar, ab 15.30 Uhr) und der Kindermaskenball (Mo. 11. Februar, 15 Uhr). Nicht bewilligt wurde die Durchführung des Turnermaskenballs (Sa. 9. Februar, ab 20 Uhr mit Freinacht) im Glärnisch. Dies hauptsächlich deshalb, weil diese Veranstaltung, die nachts stattfindet, grosse Lärm-Emissionen mit sich bringt. Der organisierende Turnverein Wädenswil entschloss sich darauf hin, den Maskenball wie seit vielen Jahren in der Eidmatt-Turnhalle durchzuführen.

Frage 1: Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Veranstaltungen in der Kulturhalle grundsätzlich und betreffend Lärmemissionen im Speziellen durchgeführt werden können und welche nicht?

Gelöscht: ¶ [Text]¶

Gelöscht: , denn s

Gelöscht: lebendigen Dorfleben

Gelöscht: Auch Veranstaltungen in den beiden Glärnisch-Hallen sind selbstverständlich willkommen.¶ ¶ Es gilt d

Gelöscht: allerdings zu

Eingefügt: allerdings zu beachten, dass jede Veranstaltung Auswirkungen auf die Umgebung hat. Denn n

Gelöscht: Denn n

Gelöscht: regen Dorfleben

Formatiert: Nicht Hervorheben

Gelöscht: 20

Formatiert: Nicht Hervorheben

Formatiert: Nicht Hervorheben

Formatiert: Nicht Hervorheben

Gelöscht: 1

Formatiert: Nicht Hervorheben

Formatiert: Nicht Hervorheben

Gelöscht: ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

Antwort: Vor Erteilung einer polizeilichen Bewilligung wird geprüft, ob die Veranstaltung die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhält (z.B. bezüglich Nachtruhe) und welche Auswirkungen sie auf ihre Umgebung hat. Besondere Beachtung schenkt die Abteilung Sicherheit und Gesundheit den Themen Verkehrsführung, Parkierung, Sicherheit, Lärm, Abfall und Jugendschutz. Die Verantwortlichen gewichten weiter, wie breit das öffentliche Interesse an der Veranstaltung ist und wo sie stattfindet. Es gilt der Grundsatz: Je zentraler der Ort, desto mehr Lärm wird als zumutbar erachtet.

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Gelöscht: r

Diese Kriterien gelten grundsätzlich und haben sich in langjähriger Praxis als tragfähig erwiesen. Spezifische Kriterien für den Standort Kulturhalle gibt es keine.

Formatiert: Einzug: Erste Zeile: 0 cm

Gelöscht: Der Turnermaskenball ist bisher die einzige Veranstaltung, welche nicht druchgeführt wurde.

Frage 2: Wurde diesbezüglich ein Konzept erarbeitet um die Chancengleichheit der Antragsteller zu garantieren?

Antwort: Es ist das Ziel der Abteilung Sicherheit und Gesundheit, alle Antragsteller gleich zu behandeln. Die Verantwortlichen handeln dabei nach bestem Wissen und Gewissen. Ein spezifisches Konzept existiert nicht.

Gelöscht: Die Wahrung der

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Gelöscht: Nein,

Gelöscht: Chancengleichheit ist

Gelöscht: aber

Gelöscht: oberstes Prinzip allen staatlichen Handelns

Eingefügt: Die Wahrung der

Eingefügt: allen staatlichen Handelns

Gelöscht: inetriebnahme

Gelöscht: Sporthalle

Gelöscht: teilweise

Gelöscht: n

Frage 3: Welche Gründe führten zur Ablehnung des Gesuches des Turnverein Wädenswil?

Antwort: Seit der Inbetriebnahme der Sporthalle Glärnisch ist die Umgebung der Schulanlage Glärnisch verstärkt Lärm ausgesetzt. Dieser Lärm entsteht durch Anlässe in der Kulturhalle und in der neuen Sporthalle, aber auch im Zusammenhang mit Aktivitäten Jugendlicher auf dem Glärnischareal ausserhalb der Schulzeit. Von Seiten der Anwohnerschaft gingen im vergangenen Jahr wiederholt Reklamationen ein. Der Stadtrat reagierte mit verstärkter Präsenz von Polizei und Jugendarbeit und berief einen Runden Tisch ein. An diesem trafen sich Anwohner, Polizei, Schule und Jugendarbeit mit Jugendlichen, um gemeinsam Regeln zu erarbeiten. In dieser sensiblen Situation sollte vergangenen Winter der Turnermaskenball stattfinden. Dies erachtete der Stadtrat als nicht zweckmässig.

Bekanntlich ist der Turnermaskenball ein lauter Anlass. Die Fasnachts-Festivitäten finden nicht nur in der Eidmatthalle statt. Gefeiert wird auch auf dem Areal und im Quartier rundherum, und dies bis spät in die Nacht hinein. Es schien dem Stadtrat plausibel, dass eine Verlegung ins Glärnisch-Quartier den Charakter des Maskenballs nicht verändern würde. Um dem Quartier rund ums Glärnisch nicht noch mehr Lärm zuzumuten, wurde beschlossen, eine Durchführung dieses Anlasses auf dem Glärnisch Areal nicht zu bewilligen.

Gelöscht: Die Erfahrungen aus der Vergagenheit haben gezeigt, dass

Gelöscht: und um die Eidmatthalle herum ist.

Gelöscht: diesen

Gelöscht: nicht

Gelöscht: durchzuführen

Frage 4: Warum wagte der Stadtrat nicht einen Versuch und könnte dann mit reellen Erfahrungen bei den nächsten Gesuchen entscheiden?

Antwort: Die Voraussetzungen waren zu ungünstig (vgl. Antwort auf Frage 3). Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit wollte zudem verhindern, dass sich im Quartier Glärnisch grundsätzlicher Widerstand gegen die Fasnacht formiert. Wie in der Einleitung ausgeführt, wurden auf dieses Jahr hin mehrere Fasnachtsanlässe ins Glärnischareal verlegt. Diese Anlässe sollen, wenn dies von den Veranstaltern gewünscht wird, langfristig dort stattfinden können. Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit befürchtete, dass durch die Verlegung des Maskenballs ins Glärnisch das Fuder überladen wird.

Gelöscht: Die
Gelöscht: GESundheit
Gelöscht: auch
Gelöscht: wollte das Fuder nicht
Gelöscht: bei der ersten Fasnacht auf dem Glärnischareal das Fuder überladen wird

Frage 5: Welche Massnahmen des Turnvereins betreffend des Maskenballs wären nötig, um diesen im nächsten Jahr auch in der Kulturhalle durchzuführen zu können?

Antwort: Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit wird im Vorfeld der nächsten Fasnacht die Situation gemäss ihren Grundsätzen erneut beurteilen und mit den Veranstaltern die Modalitäten besprechen.

Eingefügt: das Fuder
Eingefügt: wird
Gelöscht: , damit b
Gelöscht: ei Eignung die Fasnacht
Gelöscht: kann

Eine Entschärfung ist durch den Umbau der Kulturhalle Glärnisch zu erwarten, da das Dach zusätzlich isoliert wird. Damit dürften die Lärmemissionen aus der Halle zurückgehen.

Gelöscht: Insbesondere geht die Abteilung Sicherheit und Gesundheit davon aus, dass die Lärmemissionen nach dem Umbau der Kulturhalle Glärnisch deutlich geringer sind, wird doch die Dachkonstruktion der Halle isoliert.

Positive Wirkungen und damit eine Entlastung der Umgebung erwartet der Stadtrat auch von der regelmässigen Präsenz von Polizei und Jugendarbeit, von den am Runden Tisch erarbeiteten neuen Areal-Regeln und vom Quartier-Treffpunkt „Lätte Egge“, der vor kurzem auf Initiative von Quartierbewohnerinnen entstanden ist.

Gelöscht: mit den Veranstaltern die Modalitäten besprechen.
Gelöscht: Wichtig sind dabei auch externe Faktoren, wobei von gewissen Veränderungen auszugehen ist

Frage 6: Gab es nach bisherigen Veranstaltungen die in der Turnhalle Glärnisch stattgefunden hatten Lärmklagen der Anwohner?

Antwort: Ja, wobei zu präzisieren ist, dass nicht nur Veranstaltungen zu Lärmklagen führten, sondern auch die Belebung der Situation allgemein (Jugendtreffpunkt).

Gelöscht: So dürften die Lärmemissionen aus (!) der Halle nach dem Umbau der Kulturhalle Glärnisch deutlich geringer sein, wird doch die Dachkonstruktion

Frage 7: Wenn Ja: Waren dies direkte Anwohner an das Glärnisch-Areal (Berg- oder Seeseitig)?

Antwort: Genau lässt sich dies leider nicht eruieren, da nicht jede Rückmeldung aktenkundig ist. Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit geht davon aus, dass die direkten Anwohner bergseitig des Glärnisch-Areals am meisten gestört worden sind.

Eingefügt: So dürften die Lärmemissionen aus (!) der Halle nach dem Umbau der Kulturhalle Glärnisch deutl... [1]
Gelöscht: tion der Halle isoliert

Frage 8: Wer konkret behandelt solche Gesuche und welche Instanz entscheidet darüber?

Eingefügt: tion der Halle (... [2]
Gelöscht: ¶
Gelöscht: unmittelbaren
Gelöscht: weiter
Gelöscht: weiterhin
Gelöscht: .
Gelöscht: ¶
Gelöscht: , n
Gelöscht: die
Gelöscht: belasten
Gelöscht: die Anwohner,
Gelöscht: Darum wurden (... [3]
Gelöscht: Dies

21. April 2008

Gelöscht: 14. März 2008

Antwort: Gemäss dem Betriebs- und Benützungsreglementen der Kulturhalle Glärnisch ist die Abteilung Sicherheit und Gesundheit für die Vermietung der Kulturhalle zuständig. Der Stadtrat ist Aufsichts- und Beschwerdeinstanz.

Gelöscht: ei

21. April 2008

ale

Gelöscht: [Datum der Stadtratssitzung]

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber

Seite 4: [1] Eingefügt

Philipp Kutter

04.04.2008 10:38

. So dürften die Lärmemissionen aus (!) der Halle nach dem Umbau der Kulturhalle Glärnisch deutlich geringer sein, wird doch die Dachkonstruktion

Seite 4: [2] Eingefügt

Philipp Kutter

04.04.2008 10:37

tion der Halle isoliert.

Positive Wirkungen und damit eine Entlastung der unmittelbaren Umgebung erwartet der Stadtrat weiter

Seite 4: [3] Gelöscht

Philipp Kutter

04.04.2008 10:55

Darum wurden an einem runden Tisch Regeln erarbeitet. Dies zeigt wie sensibel Die Situation ist.